

Es informiert Sie	Anja Rohde
Telefon (0202)	563 24 35
Fax (0202)	563 81 11
E-Mail	anja.rohde@stadt.wuppertal.de
Datum	09.03.2016

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg (SI/2088/16) am 08.03.2016

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Herrn Bezirksbürgermeister Eberhard Hasenclever:

von der SPD-Fraktion

Herr Andreas Bialas , Frau Ulrike Fischer, Herr Lukas Hohmann , Herr Peter Röder ,

von der CDU-Fraktion

Herr Klaus Frische , Herr Karl Grünewald , Herr Dr. Frank Stromberg , Herr Joachim van Elsen ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Michael Berger , Frau Ute Elisabeth Eichler-Tausch ,

von der FDP-Fraktion

Herr Marcel Schnürer ,

von DIE LINKE

Herr Uwe Meves-Herzog ,

von der WfW-Fraktion

Herr Günter Schnur ,

von der Ratsgruppe AfD

Herr Volker Kämpf ,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Beigeordneter Frank Meyer ,

vom Jugendrat

Frau Katrin Baran , Herr Raschid Hamouch , Herr Sascha Stahn ,

als Berichterstatter

Herr Toennes (106), Frau Nickel (WAW), Herr Lederer (104.2), Herr Günther (101.21), Herr Buckhardt (Wirtschaftsförderung), Herr Gewehr, Herr Käufer und Herr Christoph (DB Netz AG, Schlägelstr. 12, 40227 Düsseldorf)

Schriftführerin:

Anja Rohde

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:24 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Bezirksbürgermeisters

- Siehe Anlage -

2 Bericht aus dem Jugendrat

Der Jugendrat berichtet, dass zwischenzeitlich die 2. Vollversammlung der Jugendräte stattgefunden habe. Dort wurden mehrere Projekte vorgestellt. Des Weiteren wurde über ein Interview mit Herrn Beigeordneten Dr. Kühn und ein Interviewtermin mit Herrn Oberbürgermeister Mucke, welches am 09.03.16 stattfindet, berichtet.

3 Antwort auf den gemeinsamen Antrag von SPD und CDU vom 10.08.2015 - Gruben und Kleinkläranlagen im Stadtbezirk Vorlage: VO/0123/16

Herr Bialas merkt an, das es im Gesetzestext nicht einfach zu lesen ist, wer zur Abwasserpflicht verpflichtet sei.

Solange die Abwasserpflicht bei der Stadt liege, könne diese nur durch einen Kanal oder rollenden Kanal - also praktisch einer Grube - wahrgenommen werden. Dies seien die einzigen beiden Möglichkeiten für die Stadt. Lediglich dort, wo die Stadt diesem nicht komplett nachkommen könne, könnte sie die Verpflichtung für die Abwasserentsorgung abgeben. Erst dann bestünde die Möglichkeit, hier eine Kleinkläranlage zu genehmigen.

Soweit sehe man ein, dass die Satzung der Stadt Wuppertal rechtskonform mit dem Landeserlass sei.

Herr Berger findet die Verwaltungsdrucksache sehr unübersichtlich.

Es ginge darum, ob man das Abwasser auf dem Grundstück einleiten dürfe, denn dafür bräuchte man eine Genehmigung.

Herr Toennes erläutert, dass man zwei Dinge brauche. Zum Einen bei einer Kleinkläranlage eine Einleitung ins Grundwasser oder ins Oberflächengewässer und eine Befreiung von der Abwasserbeseitigungspflicht. Die Abwasserbeseitigungspflicht liege bei der Stadt Wuppertal.

Wenn die Stadt zu dem Ergebnis käme, dass eine ganzjährige Abfuhr einer Grube nicht gewährleistet werden könne, müsse man dies dem Ressort 106 (Umweltschutz) mitteilen und dieses würde dann eine Befreiung erteilen. Dass heißt, die Abwasserbeseitigungspflicht ginge dann auf den Grundstückseigentümer über und dann gebe es eine Einleitgenehmigung. Nur wenn diese beiden Bedingungen vorlägen, könnte man eine Kleinkläranlage genehmigen bzw. eine 20jährige Genehmigung zu verlängern.

Im weiteren Verlauf werden Nachfragen von **Frau Eichler-Tausch, Herrn Dr. Stromberg, Herrn Schnürer** von **Herrn Toennes, Frau Nickel** und **Herrn Beigeordneten Meyer** beantwortet.

Die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg nimmt die Berichtsdrucksache der Verwaltung ohne Beschluss entgegen.

3.1 Vorstellung Baumaßnahme "Erneuerung Rauentaler Tunnel"

Herr Käufer, Herr Christoph und Herr Gewehr von der DB Netz AG berichten über die im Vorfeld geplanten Maßnahmen zur Erneuerung des Rauentaler Tunnel. Da im Vorfeld der Umfang der Tunnelbauarbeiten abzugrenzen sei, werden bereits im Sommer 2016 Erkundungsbohrungen, auch oberhalb des Tunnels notwendig sein.

Herr Grünewald fragt nach, ob die DB Netz AG auch für die Abholzungen auf dem Bahngelände an der Tönnesstraße zuständig seien. Dort seien alle Bäume bis auf die Wurzel gefällt worden und lägen heute noch kreuz und quer auf dem Gelände. Dadurch sei auf der Tönnesstraße keine Verkehrssicherung mehr vorhanden. Die Deutsche Bahn sei angeschrieben worden, aber man habe als Bezirksvertretung bis heute keine Antwort erhalten. Herr Gewehr bittet diesbezüglich um Kontaktaufnahme und sagt eine Prüfung zu.

4 Breitbandversorgung im Stadtbezirk

Herr Bezirksbürgermeister Hasenclever bittet Herrn Buckhardt um einen aktuellen Sachstandbericht, wenn es neue Entwicklungen gebe.

Es wird vereinbart, nach den Osterferien einen Termin zu koordinieren, in dem auch die betroffenen Bürgerinnen und Bürger informiert werden.

5 Sanierung Pflasterung auf dem Langerfelder Markt Vorlage: VO/0022/16

Herr **Bezirksbürgermeister Hasenclever** fragt nach, ob es für die Mustersteinpflasterung auf dem Langerfelder Markt ein Votum gebe.

Herr Grünewald bittet bei der Maßnahme um Mitteilung, wie lange es dauern wird den Markt umzugestalten und die Stromverteilerkästen/Poller während dieser Maßnahme auch zu überprüfen und neu herzurichten. Des Weiteren sollten die „alten Steine“ nicht verschwinden, sondern an der Fritz-Harkort-Schule gelagert werden.

Herr Bezirksbürgermeister Hasenclever fragt ergänzend, wann die Baumaßnahme durchgeführt werde.

Herr Lederer berichtet, dass nun die Ausschreibung vorbereitet werde und im Herbst mit der Maßnahme, die ca. 4 Wochen dauere, begonnen werden könne.

Herr Bezirksbürgermeister Hasenclever fragt nach, ob es auch möglich sei, die Bauzeit in die Sommerferien zu legen.

Herr Lederer merkt an, dass dies möglich wäre. Weiter Einzelheiten werden zwischen **Herrn Lederer** und **Herrn Bezirksbürgermeister Hasenclever** geklärt.

Im weiteren Verlauf erläutert **Herr Bezirksbürgermeister Hasenclever** aufgrund einer Nachfrage und Anregung von **Herrn Hamouch** die bisherige Sachlage.

Weitere Nachfragen von **Herrn Röder** werden von **Herrn Lederer** und **Herrn**

Günther beantwortet.

Herr Grünewald und **Herr Bialas** befürworten für ihre Fraktionen die Neuverlegung des Pflasters am Langerfelder Markt analog der Mustersteinpflasterung.

Herr Bezirksbürgermeister Hasenclever fragt nach, ob sich die Bezirksvertretung dem Vorschlag zur Sanierung der Pflasterung analog der Mustersteinpflasterung anschließe.

Die Bezirksvertretung stimmt dem Vorschlag, bei Enthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, zu.

**6 Straßenbaumaßnahmen im Rahmen der Neueröffnung von IKEA
Vorlage: VO/0041/16**

Die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg nimmt den Bericht der Verwaltung ohne Beschluss entgegen.

**7 Errichtung eines Behinderten-Parkplatzes vor der Fritz-Harkort-Schule /
Galmeistraße
Vorlage: VO/0170/16**

Es wird vereinbart, für die Tagesordnungspunkte 7 und 8 einen Ortstermin mit allen Beteiligten durchzuführen.

Folgende Themen sollen besprochen werden:

- Errichtung Behindertenparkplatz
- Rollstuhlrampe
- Wetterschutz

Die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg stimmt dem einvernehmlich zu.

Die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg nimmt den Bericht der Verwaltung ohne Beschluss entgegen.

8 Rollstuhlrampe Fritz-Harkort-Schule

**9 Bebauungsplan 776/ 1 –Hessische Str./ Regentenstr. -
1. Änderung des Bebauungsplanes
- Aufstellungsbeschluss -
Vorlage: VO/0043/16**

Die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg nimmt die Verwaltungsdrucksache ohne Beschluss entgegen.

Herr Kämpf von der AfD stimmt der Verwaltungsvorlage nicht zu.

10 Sicherung der Bahntrasse zwischen Wichlinghausen und Langerfeld

Herr Meyer erläutert, dass sich die Antragsstellung mit der Realität überschneiden habe.

Die Fläche der sogenannten Schwarzbach-Trasse gehöre der BEG (Bahnflächen-entwicklungsgesellschaft). Dies sei eine gemeinsame Gesellschaft des Landes und der Deutschen Bahn AG. Die BEG habe zum Geschäftsgegenstand die Verwertung solcher ehemaliger Bahnflächen, die für eine übliche Vermarktung nicht geeignet seien.

Es wurde zeitparallel zur Antragsstellung in 2014 eine Kooperationsvereinbarung mit der BEG über diese und andere Flächen in Wuppertal abgeschlossen. In dieser Kooperationsvereinbarung stehe sinngemäß, dass die BEG diese Flächen nur mit Zustimmung der Stadt Wuppertal veräußern dürfe.

Dies wurde auch in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses – als der Antrag eingebracht wurde – so berichtet. Es habe die Bezirksvertretung wohl nicht erreicht.

Zum Zwecke der Verlängerung der Nordbahntrasse von Wicked Woods bis nach Langerfeld, habe die Fachverwaltung die BEG dazu bringen können, eine Machbarkeitsstudie zu entwerfen.

Herr Meyer geht davon aus, dass die Machbarkeitsstudie, die die BEG auf eigene Kosten erstellt, ca. Mitte des Jahres vorliegen werde. Mögliche Förderanträge wurden bereits in Düsseldorf entgegengenommen.

11 **Neubau einer Tageseinrichtung für Kinder auf dem Teilstück des Sportplatzgeländes Am Eckstein**
Vorlage: VO/2036/15

Herr Bialas ist verwundert darüber, dass laut Verwaltungsdrucksache, der Maßnahme zugestimmt werde, wenn die beantragte Aufgabe der Turnhalle In der Fleute beschlossen ist und umgesetzt wird.

Die Aufgabe der Turnhalle In der Fleute sei ja schweren Herzens geschehen. Man habe keine Lust, dass die Stadt Jahr für Jahr Gelder an das Land zurückgebe, bloß weil hier die entsprechende Planung für den Bau von Kitas an solchen Sachen hänge.

Die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg nimmt die Verwaltungsdrucksache ohne Beschluss entgegen.

12 **Ablehnung eines Wettlokals an der Ecke Schwelmer Straße / Bülowstraße**
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 12.01.2016
Vorlage: VO/0013/16

Erledigt durch TOP 9 Vorlage: VO/0043/16

13 **Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen Besetzung des Beirates des Verfügungsfonds**
Vorlage: VO/0035/16

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 08.03.2016:

Die Bezirksvertretung Langerfeld/Beyenburg stimmt der Besetzung des lokalen Beirats zum Verfügungsfonds der Sozialen Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen zu.

**14 Informationen zu beantragten Bauvorhaben
Badische Straße 72, Erweiterung des Großspielfeldes und Errichtung von
zwei Kleinspiel- und eines Beachvolleyballplatzes**

Das Thema wurde auf die Tagesordnung genommen, da diese Maßnahme auf der Liste der beantragten Bauvorhaben im Bezirk Langerfeld-Beyenburg stand. Hierzu erwartet die Bezirksvertretung in der nächsten Sitzung eine Verwaltungsdrucksache, so **Herr Hasenclever**, da es gem. Gemeindeordnung Aufgabe der Bezirksvertretung sei, zumindest über die Reihenfolge der Maßnahmen auf Sportplätzen, hier: Ausstattung mit Kunstrasen, zu entscheiden.

**15 Videoinstallationen im öffentlichen Raum
Schreiben Oberbürgermeister Mucke**

Herr Bezirksbürgermeister Hasenclever bittet die Mitglieder der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg, sich bis zur nächsten Sitzung Gedanken über eventuelle Standorte für die Videoinstallationen des Künstlers Kai Fobbe zu machen und benennt konkret das Gebäude Langerfelder Str. 25.

Eberhard Hasenclever
Vorsitzender

Anja Rohde
Schriftführerin